

## „Twelve, thirteen, Chor teen“

### (Jugendliche) Chorsingende im deutschsprachigen Raum

Musik spielt im Leben von Jugendlichen eine bedeutsame Rolle. So werden die als am intensivsten bewerteten, musikbezogenen Erfahrungen im Jugendalter und jungen Erwachsenenalter gemacht (Gabrielsson & Lindgröm Wik, 2003). Dies könnte damit zusammenhängen, dass Musik als Stimmungs- und Emotionsregulation im Jugendalter besonders häufig eingesetzt wird (Saarikallio & Erikilä, 2007) und die sich im Jugendalter herausbildenden, musikbezogenen Präferenzen dazu dienen, die eigene (soziale) Identität zu entwickeln (North & Hargreaves, 1999), was als hauptsächliche Entwicklungsaufgabe Jugendlicher gilt (Schwarz, 2018). Von über zwei Millionen Menschen, die 2017/18 in Deutschland in einem Chor sangen, waren 15 Prozent Kinder und Jugendliche (Pietrangeli, 2018). Die vorliegende quantitative Untersuchung richtete sich an Jugendchorsänger\*innen und beinhaltete einerseits Fragen dazu, wer die Sänger\*innen sind (demographischen Daten, musikbezogene Laufbahn, Unterstützung der Eltern bezüglich Chorsingen, Hörvorlieben, Art der Vor- und Nachbereitung von Chorproben). Andererseits beinhaltete sie Fragen zu Themenbereichen rund um das Chorsingen, wie z.B. Singpräferenzen, Chorprobenaspekte und Konzertpraxis, Charaktereigenschaften von Chorleitenden, Sing-Apps und digitale Spiele. Da die Altersgruppe nicht explizit definiert war, haben nicht nur Jugendliche im engeren Sinne teilgenommen, sondern auch junge Erwachsene. Daher wurde die Stichprobe in zwei Gruppen geteilt: Die Gruppe der unter 20-jährigen ( $n = 297$ ) und die der über 20-jährigen ( $n = 90$ ). Laut Ergebnissen dieser Studie begannen die Jugendlichen im Durchschnitt mit neuen Jahren in einem Chor zu singen, spielen zu 73 Prozent ein Musikinstrument und besuchten zu 90 Prozent bereits den Kinderchor oder die musikalische Früherziehung. Etwa ein Drittel der Teilnehmenden gehen auf eine Schule mit Musikschwerpunkt und etwa 80 Prozent der Jugendlichen besuchen Bildungseinrichtungen, welche musikalische Wahlfächer anbieten. Bei über der Hälfte der Personen singt oder sang zumindest ein Elternteil im Chor und bei über einem Drittel spielt mindestens ein Elternteil ein Instrument. Zu Hause hören die Jugendlichen am häufigsten Popmusik, Klassik oder Rockmusik (in der höheren Altersgruppe auch häufig Musicals). Als Chorliteratur bevorzugen sie Klassische Musik, Popmusik, Musicals und Volksmusik. Etwa 65 Prozent der Teilnehmenden bereiten sich auf Chorproben vor und über 90 Prozent der Personen hören sich die Chorliteratur zu Hause an. Vor Konzerten sind sie eher wenig aufgeregt. Stimmsicherheit, Begeisterung im Chor sowie im Publikum und ein geeigneter Aufführungsort sind ihnen bei Konzerten wichtig. Geleitet werden die Jugendchöre häufiger von männlichen Chorleitenden. Den Jugendlichen ist wichtig, dass aktuelle Lieder gesungen werden und die Chorproben freudvoll sind. Negativ empfanden die Befragten, wenn Chorleitungen zu perfektionistisch, streng oder launisch sind. Apps und digitale Sing-Spiele werden nur von etwa 20 Prozent der Personen verwendet. Ein positiver Zusammenhang mit der Nutzung dieser digitalen Medien und den Fähigkeiten im Singen wird nicht erkannt.